

## Praxisbeispiel 05 aus dem Modellversuch PROJEKTpräsentation

Thema: „Wir in der Welt“

Beteiligte Fächer: Deutsch (Leitfach), alle Fächer der 9. Jahrgangsstufe

### 1. Schule : Johann-Rudolph-Glauber-Realschule, Staatliche Realschule Karlstadt

Projektverantwortliche: RLin Heidi Hellmann, SRin Alexandra Lahl

E-Mail-Adresse: [verwaltung@realschule-karlstadt.de](mailto:verwaltung@realschule-karlstadt.de)

### 2. Ziele

Neben den allgemeinen Zielen wie Teamentwicklung, selbstständiges Arbeiten und Recherchieren liegt der Schwerpunkt auf den Techniken des Präsentierens. Freies Sprechen, Körpersprache und Anschaulichkeit der Präsentation werden gezielt in Workshops trainiert. Außerdem sollen die Schüler zur Selbstreflexion angeleitet werden (Portfolio). Ein weiteres Ziel dieses Konzepts ist es, die einzelne Lehrkraft möglichst wenig zu belasten (Lehrergesundheit).

### 3. Besonderheiten, Partner, Kosten

#### Externe Ressourcen:

Eine Ausbilderin der Sparkasse Mainfranken hielt einen Rhetorikkurs für alle 9. Klassen ab.

#### Interne Ressourcen:

Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts von Psychologie und Pädagogik erstellten die Referendare unter Anleitung ihrer Seminarlehrkräfte sechs Workshops zum Methodentraining (Interview und Umfrage, Teamarbeit, Aufbau einer Präsentation, Visualisierung, Auswerten von Diagrammen, Szenische Darstellung). Vorab wurden die Referendare durch einen Kollegen im Bereich „Moderationstechnik“ geschult.

#### Kosten:

Alle anfallenden Kosten (z. B. für Modelle) trugen die Schüler selbst. Plakate und Moderationsmaterial wurden von der Schule gestellt. Ein eigener Etat für die PROJEKTpräsentation steht nicht zur Verfügung.

### 4. Leitfaden für die konkrete Umsetzung

#### Gesamtkonzept:

Die Grundidee besteht darin, ein Oberthema zu stellen, das so weit gefasst ist, dass alle Fächer sich einbringen können. Jede Lehrkraft, die in der 9. Klasse unterrichtet, stellt **ein** Thema mit Bezug zu ihrem Fach und dem Oberthema. Außerdem können die Schüler selbst ein Thema formulieren, müssen sich aber einen Lehrer suchen, der dieses begleitet. So ergibt sich eine Fülle von unterschiedlichsten Themenbereichen. Betreut werden die Gruppen von dem themengebenden Lehrer. Neben einer mündlichen Note im themengebenden Fach ersetzt die PROJEKTpräsentation eine Deutschschulaufgabe.

#### Organisation der Teamarbeit:

Die Gruppengröße ist mit vier bzw. drei Schülern angedacht. Die Gruppen werden nach dem Wahl-Los-Verfahren eingeteilt. Die Schüler dürfen sich einen festen Partner aussuchen und ein weiteres Tandem wird ihnen zugelost bzw. vom Deutschlehrer zugeordnet. Die Gruppen organisieren sich selbst, sind alle gleich für Inhalt und Präsentation verantwortlich.

#### Ablauf der Projektarbeit/-präsentation:

Insgesamt dauert das Projekt von Januar bis Ende April. Zu Beginn werden die Schüler und Eltern vom Schulleiter und den Koordinatoren allgemein informiert. Details (Aufbau eines Portfolios, Gruppenbildung, Zeitpläne, Bewertung, Kriterien) übernehmen die Deutschlehrer in den einzelnen Klassen.

Vor den eigentlichen Projekttagen finden der Rhetorikkurs und die Methodenkompetenz-Tage statt. In fünf aufeinander folgenden Wochen arbeiten die Schüler an einem jeweils wechselnden Wochentag sechs Unterrichtsstunden an ihrem Projektthema.

Um eine abwechslungsreiche Präsentation zu gewährleisten, sind die Schüler verpflichtet, aus einem Pool an Impulsaufgaben (Interview oder Umfrage durchführen, Plakat gestalten, szenische Darstellung, Diagramme auswerten, Modelle bauen, Experimente durchführen,...) eine gewisse Anzahl auszusuchen. Begleitend verfasst jede Gruppe gemeinsam ein Portfolio (prozess- und ergebnisorientiert), in dem Sachinhalte, Planungsentwürfe, Materialien und Reflexionsbögen gesammelt werden.

Zeitnah zum Ende der Projektarbeit erfolgen die Präsentationen jeweils vor einer 8. Klasse. Die Dauer einer Präsentation soll ca. 30 Minuten umfassen. Mit Auf- und Abbau wird pro Gruppe eine Unterrichtsstunde veranschlagt. Am Präsentationstag geben die Schüler ihre erstellten Portfolios ab. Ausgewählte Präsentationen werden am Abend vor Eltern und Gästen vorgestellt.

#### Bewertung:

Für die Deutschschulaufgabe werden das Arbeits- und Sozialverhalten während der Projektarbeitstage, das Portfolio, der Vortrag des Einzelnen und die Präsentation bewertet. Inhaltlich bewertet der Fachlehrer die Leistung der Präsentation und des Portfolios und erteilt eine mündliche Note.

Zum Abschluss erhalten die Schüler ein Zertifikat, auf dem die einzelnen Teilbereiche mit Noten aufgeführt sind. Zusätzlich wird von den Referendaren, die während der Projektarbeit intensiv mit in die Beobachtung der Schülerinnen und Schüler eingebunden waren, eine Bemerkung zum Arbeits- und Sozialverhalten formuliert, die der Klassenleiter auch für das Jahreszeugnis übernehmen kann.

### **5. Erfahrungen, Auswirkungen**

Insgesamt ist die Projektpräsentation als sehr positiv anzusehen, da die Schüler eine Vielzahl an Kenntnissen und Fertigkeiten gewinnen. So kann man feststellen, dass einige Schüler selbstsicherer und teamfähiger werden. Auf die erworbenen Methodenkompetenzen kann im Schulalltag immer wieder zurückgegriffen werden.

Ein Problem stellt vorerst aber noch der Unterrichtsausfall dar (bes. in den Kernfächern). Die Arbeit am Portfolio gestaltet sich für die Schüler schwierig, daher bietet sich eher ein Lerntagebuch an, das am Ende eines jeden Projekttages geschrieben wird.

### **6. Literatur**

Einschlägige Literatur ist u. a. bei den Verlagen AOL und Beltz zu finden.